

E-MAIL

Österreichische
Apothekerkammer

ÖAK · Spitalgasse 31 · A-1091 Wien · Postfach 87 · DVR: 24635

An das
Präsidium des Nationalrates

begutachtungsverfahren@parlament.gv.at

Wien,
16. Oktober 2007
Zl. 578/5/07
S/Ko
Sachbearbeiter:
Dr. H. Steindl
DW 105

Betreff:

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Strafgesetzbuch, die Strafprozessnovelle 1975, das Strafvollzugsgesetz, das Bewährungshilfegesetz und das Jugendgerichtsgesetz 1988 geändert werden; Begutachtung



Spitalgasse 31
A-1091 Wien
Postfach 87
DVR: 24635

OHNE BEGLEITSCHREIBEN

Telefon:
+43-1-40 414-100
Telefax:
+43-1-408 84 40

Mit der Bitte um Kenntnisnahme.

E-Mail:
info@apotheker.or.at
Homepage:
www.apotheker.or.at

Mit freundlichen Grüßen

F.d.Präsidenten:

(Mag.rer.soc.oec.Dr.iur. Herbert Schipper)
Kammeramtsdirektor

Anlage

E-MAIL

Österreichische
Apothekerkammer

ÖAK · Spitalgasse 31 · A-1091 Wien · Postfach 87 · DVR: 24635

An das
Bundesministerium für Justiz

kzl.l@bmj.gv.at
begutachtungen@bmjfj.gv.at

Wien,
16. Oktober 2007
Zl. III-14/2/2-578/4/07
S/Ko
Sachbearbeiter:
Dr. H. Steindl
DW 105



Betreff:

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Strafgesetzbuch, die Strafprozessnovelle 1975, das Strafvollzugsgesetz, das Bewährungshilfegesetz und das Jugendgerichtsgesetz 1988 geändert werden; Begutachtung

Spitalgasse 31
A-1091 Wien
Postfach 87
DVR: 24635

Bezug:

Ihr Schreiben vom 26.9.2007, GZ. BMJ-L318.026/000 I-II 1/2007

Telefon:
+43-1-40 414-100
Telefax:
+43-1-408 84 40

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Österreichische Apothekerkammer dankt für die Übermittlung des Gesetzesentwurfes und teilt dazu mit, dass die Zielsetzung, mehr Sicherheit durch bessere Gestaltung des Strafvollzugs zu erreichen, ausdrücklich begrüßt wird.

E-Mail:
info@apotheker.or.at
Homepage:
www.apotheker.or.at

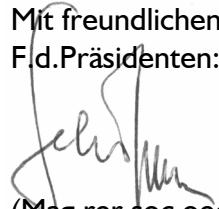
Gegen die vorgesehenen Maßnahmen bestehen keine ho. Einwendungen.

Als nicht zielführend und problematisch wird jedoch die Beteiligung von fachkundigen Laienrichtern bei Entscheidungen über die bedingte Entlassung angesehen. Auf Grund der persönlichen Erfahrung sind Berufsrichter am besten in der Lage, die Voraussetzungen für die bedingte Entlassung zu beurteilen.

Diese Stellungnahme wird unter einem im Wege der elektronischen Post dem Präsidium des Nationalrates (begutachtungsverfahren@parlament.gv.at) übermittelt.

Mit freundlichen Grüßen

F.d.Präsidenten:



(Mag.rer.soc.oec.Dr.iur. Herbert Schipper)

Kammeramtsdirektor